

Herr Reisbitzen bedankt sich für die umgehende Antwort der Verwaltung und die Umsetzung des Antrages Beleuchtung Zebrastreifen Bahnhofstraße Höhe des Bahnhofes. Er spricht außerdem den großen runden Kanaldeckel inmitten der Kreuzung Kurscheids Eck an, welcher inzwischen 5 oder 6 cm tiefer als der Fahrbahndeckenbelag sei. Dies sei für Zweiradfahrer gefährlich. Er bittet um Prüfung durch die Verwaltung. Herr Reisbitzen teilt weiter mit, dass das Modul „Ausbaukonzept - Ausbau von Straßen“ auf der Homepage der Gemeinde Eitorf defekt sei.

Frau Wegscheid berichtet, dass der seitliche Graben der Straße zwischen Bourauel und Lützgenauel außerhalb der Ortslage bei der Verlegung des Glasfaserkabels durch die schweren Baumaschinen zugefahren wurde. Bei Starkregenereignissen könne der Graben das Wasser nicht mehr aufnehmen. Sie informiert zudem darüber, dass die erste Leuchte auf der rechten Seite Ortseingang Lützgenauel von Eitorf kommend kaputt sei. Weiter seien im Ort Bourauel alle Lampen seit zwei Tagen Tag und Nacht in Betrieb. Auch nach mehrfachen Anfragen beim RWE werde das nicht repariert. Sie bittet daher um Prüfung durch die Verwaltung.

Herr Scholz möchte wissen, ob die Gemeinde die Kosten für die Beseitigung der Schäden durch den Holzlastverkehr trägt. Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass die Gemeinde mit der Forstverwaltung im Dialog stehe und es oftmals flexible Vereinbarungen gebe. Die Frage sei stets, ob es eine sog. „übermäßige“ Nutzung gebe, wovon man aber schwer sprechen könne, wenn die Straße für LKW zugelassen sei. Vorsitzender Thienel weist darauf hin, dass beispielsweise in Mühleip am Kreisverkehr bereits Reparaturen durch den Verursacher selbst durchgeführt wurden. Herr Derscheid führt aus, dass Grundstückseigentümer den Umschlag oftmals in Absprache mit der Verwaltung machen. Als Beispiel nennt er den Wanderparkplatz in Bourauel. In diesem Fall wurde versichert, dass dieser nach Abschluss der Arbeiten wieder auf den ursprünglichen Zustand zurückversetzt wird.

Herr Reif regt an, die in der Lehrer-Stein-Str. in Halft entstandenen Querrisse in 4 Meter Länge zu beseitigen. Außerdem möchte er wissen, warum keine Gewerbeflächen in Eitorf mehr zum Verkauf stehen. Erster Beigeordneter Sterzenbach verdeutlicht die Problematik und erläutert, dass gerade aus diesem Grund das Gewerbegebiet Altebach II geplant werde. Herr Derscheid teilt mit, dass die Gemeinde kein einziges Gewerbegrundstück im Eigentum habe. Darüber hinaus bittet er um Verständnis, dass er in einer öffentlichen Sitzung keine Erläuterungen zu Vorgängen der Entwicklungs-GmbH Eitorf machen werde.